

Regelfragen 2010

(Version 2, Stand 12. August 2010, Hinweis: Neben einigen redaktionellen Änderungen wurde bei folgenden Fragen die Antwort korrigiert: 8, 91 und 109)

Vorbemerkung: Die mit (*) gekennzeichneten Fragen haben zwei Lösungen:

Lösung a): Neue Regeln für Ligen mit obligatorisch neuen Spielfeldmarkierungen oder für eine obligatorisch neue 24/14-Sekunden-Uhr.

Lösung b): Alte Regeln (neue Spielfeldmarkierungen nicht obligatorisch und 24/14-Sekunden-Regel nicht gültig).

1. Ein Spieler darf unter seinem Trikot ein sichtbares T-Shirt tragen, sofern dieses dieselbe Farbe hat wie das Trikot. Richtig?
Nein (Art. 4).
2. A4 wird gefoult und hat sich dabei offensichtlich verletzt. Trainer A betritt das Spielfeld, um sich um A4 zu kümmern, was aber nicht erforderlich ist, da A4 sich inzwischen erholt hat und weiterspielen kann. A4 muss dennoch ausgewechselt werden. Richtig?
Ja (Art. 5). Der Trainer hat das Spielfeld wegen der offensichtlichen Verletzung von A4 betreten und daher gilt A4 als behandelt.
3. Bei der ersten Spielunterbrechung meldet das Kampfgericht, dass Spieler A7 das Spiel begann, obwohl er nicht zu der vom Trainer A angekreuzten Ersten Fünf gehörte. Hierfür ist ein Technisches Foul zu verhängen. Richtig?
Nein (DBB-RI 2010, 7-5). Der Fehler wird nicht mehr beachtet und das Spiel fortgesetzt.
4. Beim Spielerwechsel wird entdeckt, dass Einwechselspieler A11 zwar auf der vor Spielbeginn vorgelegten Mannschaftsliste A aufgeführt war, aber nicht in die von Trainer A abgezeichneten Spielerliste auf dem Anschreibebogen übernommen wurde. Spieler A11 kann noch nachgetragen werden. Richtig?
Nein (DBB-RI 2010, 7-11). Der Spieler kann nach Spielbeginn nicht mehr nachgetragen werden.
5. Beim Spielerwechsel wird entdeckt, dass ein Einwechselspieler die Nummer 12 trägt, die auf dem Anschreibebogen nicht vorkommt. Dort ist er in Übereinstimmung mit der vor Spielbeginn vorgelegten Mannschaftsliste A mit Nummer 22 eingetragen. Der Anschreibebogen wird korrigiert, eine Strafe wird nicht ausgesprochen. Richtig?
Ja (DBB-RI 2010, 7-11).
6. Nach dem Eröffnungssprungball spielen beide Mannschaften irrtümlich in die falsche Richtung. A5 erzielt einen Korb und jetzt wird der Fehler bemerkt. Die Punkte von A5 werden dem Kapitän der Mannschaft B angeschrieben. Richtig?
Nein (Art. 9.4 und Rulesletter 3/2010). Die Punkte werden dem Werfer angeschrieben. Anschließend wird die richtige Spielrichtung veranlasst.
7. Mannschaft B trifft erst 15 Minuten nach dem offiziellen Spielbeginn in der Halle ein. Die Schiedsrichter weisen darauf hin, dass Mannschaft B sich nicht mehr umzuziehen braucht, da das Spiel automatisch für die Heimmannschaft gewertet werde. Richtig?
Nein, das Spiel ist durchzuführen, falls die Umstände dies erlauben. Die Entscheidung über die Spielwertung trifft die spielleitende Stelle (DBB-RI 2010, 9-2).

8. Während des Sprungballs berührt Springer A4 den Ball, bevor dieser den höchsten Punkt erreicht hat. Das Spiel wird mit einem Einwurf im Vorfeld der Mannschaft B fortgesetzt. Sollte die Spieluhr in Gang gesetzt worden sein, ist sie auf zehn Minuten zurück zu setzen. Richtig?
Ja Nein (Art. 9). Das Spiel hat **zwar** bereits begonnen **aber die Spieluhr hätte noch nicht laufen dürfen und wird deshalb zurück gesetzt**. Einwurf Mannschaft B.
9. A4 wirft auf den Korb, der steigende Ball wird von B4 berührt. Anschließend, der Ball ist immer noch in der Luft, ertönt das Signal zum Ende des Viertels und der Ball geht danach in den Korb. Dieser Korb zählt. Richtig?
Ja (Art. 10 und Art. 31). Legale Berührung vor Signal ist ohne Einfluss.
10. A4 zieht zum Korb. Er nimmt den Ball auf, seine Korbwurfaktion beginnt, und nun wird er von B4 gefoult. A4 setzt seine Bewegung zum Korb fort und der Ball verlässt seine Hand zum Wurf. Der Ball wird von B5 legal geblockt, der dabei ebenfalls ein Foul an A4 begeht. Die Schiedsrichter ahnden nur das erste Foul gegen B4. Richtig?
Ja (Art. 10 und Rulesletter 1/2007). A4 erhält zwei Freiwürfe, es sei denn, bei dem Foul von B5 handelt es sich um ein unsportliches oder disqualifizierendes Foul.
11. A4 wird in der Korbwurfaktion gefoult. Unmittelbar nach dem Schiedsrichterpfiff ertönt das Signal der 24-Sekunden-Uhr. Erst danach verlässt der Ball die Hand von A4 und geht in den Korb. Die Schiedsrichter geben diesen Korb. Richtig?
Nein (Art. 10, Art. 34 und Rulesletter 1/2007).
Der Korb zählt nicht, A4 erhält zwei Freiwürfe.
12. A4 wird während seiner Korbwurfbewegung von B4 gefoult, kommt aber noch zum Wurf. Während der Ball an der Innenseite des Rings rollt, berührt A5 das Korbnetz und der Ball fällt anschließend durch den Korb. Der Korb zählt und A4 erhält einen Bonusfreiwurf. Richtig?
Nein (DBB-RI 2010, 10-10). A4 erhält zwei bzw. drei Freiwürfe.
13. Beim Rebound tippt Verteidiger B4 den Ball versehentlich in den eigenen Korb. Kurz bevor der Ball in den Korb geht, ertönt das Signal zum Ende des ersten Viertels. Der Korb zählt und wird dem Kapitän auf dem Spielfeld der Mannschaft A angeschrieben. Richtig?
Nein (DBB-RI 2010, 10-11). Der Korb zählt nicht, da es sich um keinen Korbwurf handelt.
14. Der 1. Schiedsrichter wirft den Ball zum Eröffnungssprungball hoch. Unmittelbar nachdem der Ball von den Springern berührt wurde, kommt es zu einem Halteball zwischen A4 und B4. Der 1. Schiedsrichter führt einen weiteren Sprungball zwischen A4 und B4 aus, da der Einwurfanzeiger für Wechselnden Ballbesitz noch nicht verwendet werden kann. Die Spieluhr wird nicht zurück gesetzt. Richtig?
Ja (Art. 12 und Rulesletter 3/2010).
15. Der 1. Schiedsrichter wirft den Ball zum Eröffnungssprungball hoch. Unmittelbar nachdem der Ball legal von Springer A4 getippt wurde, geht der Ball ins Aus. Der von B5 eingeworfene Ball wird von A6 gefangen. Die erste Richtung des Einwurfanzeigers zeigt für Mannschaft A. Richtig?
Nein (Art. 12 und Rulesletter 3/2010). Mannschaft A hat die erste Ballkontrolle auf dem Spielfeld erlangt, deshalb zeigt die erste Richtung des Einwurfanzeigers für Mannschaft B.

16. Der 1. Schiedsrichter wirft den Ball zum Eröffnungssprungball hoch. Unmittelbar nachdem der Ball legal von Springer A4 getippt wurde, wird ein Halteball zwischen A5 und B5 gepfiffen. Die Schiedsrichter entscheiden auf erneuten Sprungball (A5 und B5), die Spieluhr wird auf 10:00 gesetzt. Richtig?
Nein (Art. 12 und Rulesletter 3/2010). Erneuter Sprungball zwischen A5 und B5, aber die abgelaufene Zeit bleibt bestehen.
17. Während eines Korbwurfs von A4 ertönt das Signal der 24-Sekunden-Uhr. Anschließend verfängt sich der Ball in der Korbbefestigung. Der Einwurfanzeiger steht für Mannschaft A. Das Spiel wird mit Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz fortgesetzt. Richtig?
Nein (Art. 12 und Rulesletter 3/2010). Einwurf B wegen 24-Sekunden-Regelübertretung.
18. A4 erhält einen Freiwurf. Bevor der Ball die Hand des Werfers verlassen hat, betreten B5 und A5 gleichzeitig die Zone. Der Ball geht nicht in den Korb. Dadurch entsteht eine Sprungballsituation. Richtig?
Ja (Art. 12 und Art. 43).
19. Nachdem A4 sein Dribbling beendet hat, entsteht ein Halteball zwischen A4 und B4. Der Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz steht Mannschaft A zu. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt, die 24-Sekunden-Uhr wird nicht zurück gesetzt. Richtig?
Ja (Art. 12 und Art. 50).
20. Regelübertretung beim Eröffnungssprungball durch Mannschaft A. Mannschaft B erlangt nach dem Einwurf die erste Ballkontrolle auf dem Spielfeld. Der Einwurfanzeiger wird für Mannschaft A, d. h. in die Richtung des Korbs von Mannschaft B gesetzt. Richtig?
Ja (Art. 12).
21. In der Halbzeitpause wurde gegen Trainer B ein technisches Foul verhängt. Das 3. Viertel beginnt mit zwei Freiwürfen für Mannschaft A und anschließendem Einwurf A von der Mittellinie. Der Einwurfanzeiger zeigt in der Pause für Mannschaft A und verbleibt nach dem Einwurf in seiner Stellung. Richtig?
Ja (Art. 12 und Rulesletter 3/2010). Der Einwurf gehört zur Strafe des technischen Fouls.
22. Mannschaft A erhält einen Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz. Nachdem der Ball an A4 zum Einwurf übergeben wurde, wird gegen Trainer A ein technisches Foul verhängt (2 Freiwürfe B und Einwurf B). Mannschaft B erhält den nächsten Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz. Richtig?
Nein (Art. 12 und Rulesletter 1/2010).
23. Nach dem Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz zu Beginn des zweiten Viertels wird der Ball von A4 berührt, aber nicht kontrolliert. Bevor eine Mannschaft Ballkontrolle erlangt, wird ein Foul gepfiffen. Der Einwurfanzeiger wird nicht gedreht, d. h. Mannschaft A erhält auch den nächsten Einwurf aufgrund des Wechselnden Ballbesitzes. Richtig?
Nein (Art. 12). Der Einwurf ist mit der Ballberührung durch A4 beendet, der Einwurfanzeiger wird gedreht.
24. Mannschaft A steht der Ball zum Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz zu. Bevor ein Spieler der Ball auf dem Spielfeld berührt, wird ein Foul gegen Mannschaft B (3. Mannschaftsfoul) gepfiffen. Mannschaft A erhält einen Einwurf und der Einwurfanzeiger wird nicht gedreht, d. h. Mannschaft A erhält den Ball bei der nächsten Sprungballsituation wieder zum Einwurf. Richtig?
Ja (Art. 12). Einwurfanzeiger wird bei Foul während des Einwurfs nicht gedreht.

25. Zu Beginn des 2. Viertels hat Mannschaft A gemäß Einwurfanzeiger das Einwurfrecht. In der vorangegangenen Spielpause wurde gegen A4 ein technisches Foul verhängt. Nach Ausführen der Strafe behält Mannschaft A das Recht auf den nächsten Wechselnden Ballbesitz. Richtig?
Ja (Art. 12). Anmerkung: Auch wenn das technische Foul in der Spielpause gegen B4 verhängt wird, behält Mannschaft A nach der Einwurfstrafe das Recht auf den nächsten Wechselnden Ballbesitz.
26. Gleichzeitig mit dem Signal zum Ende des ersten Viertels wird A4 von B4 unsportlich gefoult. Der Einwurfanzeiger für das zweite Viertel steht für Mannschaft A. Die zwei Freiwürfe für A4 werden sofort, d. h. noch vor der Spielpause ausgeführt. Das zweite Viertel beginnt mit Einwurf für Mannschaft A für das unsportliche Foul. Der Einwurfanzeiger wird danach nicht gedreht. Richtig?
Ja (Art. 12, Art. 36 und Rulesletter 1/2007). Mit Ausnahme der Spielpause vor Spielbeginn werden alle Strafen für technische, unsportliche und disqualifizierende Fouls, die sich in Spielpausen ereignen, einschließlich des zur Strafe gehörenden Einwurfs ausgeführt.
27. A4 wirft bei noch 0,3 Sekunden auf der Spieluhr zu A5 ein. Dieser fängt den Ball, täuscht einen Wurf an, springt dann hoch, wirft und trifft. Der Schiedsrichter lässt den Korb zählen. Richtig?
Nein (Art. 12 und Rulesletter 3/2010). Die Aktion von A5 dauert wesentlich länger als 0,3 Sekunden und der Schiedsrichter entscheidet, dass der Korb nicht mehr zählt.
28. A4 wirft bei noch 0,2 Sekunden auf der Spieluhr zu A5 Richtung Korb ein. Der Ball springt zunächst ans Brett, dann vom Ring hoch und wird schließlich von A5 direkt in den Korb getippt. Der Schiedsrichter lässt den Korb zählen. Richtig?
Ja (Art. 16 und Rulesletter 3/2010). Bei weniger als 0,3 Sekunden ist direktes Tippen in den Korb oder Dunking möglich.
29. A4 wirft bei noch 0,1 Sekunden auf der Spieluhr zu A5 Richtung Korb ein. Der Ball springt zunächst ans Brett, dann vom Ring hoch und wird schließlich von B5 beim Versuch der Abwehr versehentlich direkt in den Korb getippt. **Das Signal ertönt, bevor der Ball im Korb ist.** Der Schiedsrichter lässt den Korb zählen. Richtig?
Nein (Art. 16). Ein Eigenkorb gilt nicht als Korbwurf. Der Ball muss nach der Berührung durch B5 und Ablauf der Spielzeit ganz im Korb sein, um als Eigenkorb zu zählen.
30. A6 macht einen Sprungwurf. Der Ball wird jedoch von B5 geblockt und gelangt wieder zu A6, der den Ball noch in der Luft fängt und anschließend landet. Dies ist ein Schrittfehler von A6. Richtig?
Nein (Art. 14). Die Ballkontrolle von A6 endete, als der Ball die Hände des Werfers verlassen hat. Beim erneuten Fangen des Balls erlangt A6 neue Ballkontrolle.
31. A4 befindet sich in der Nähe der Drei-Punkte-Linie in einer Korbwurfaktion. Er springt zum ersten Kontakt im Drei-Punkte-Bereich ab, wird dann von B4 gefoult, macht anschließend seinen zweiten Kontakt im Zwei-Punkte-Bereich und wirft ohne Erfolg auf den Korb. Die Schiedsrichter gewähren A4 drei Freiwürfe. Richtig?
Nein (Art. 16 und Rulesletter 1/2007). Das Spiel wird mit zwei Freiwürfen für A4 fortgesetzt.
32. Bei einem zufälligen Eigenkorb von B5 werden die Punkte dem „Kapitän auf dem Spielfeld“ der gegnerischen Mannschaft angeschrieben. Richtig?
Ja (Art. 16). Aber ein absichtlicher Eigenkorb wäre eine Regelübertretung (keine Punkte, Einwurf Mannschaft A).

33. Beim Reboundversuch tippt B4 den Ball unabsichtlich von unten durch den Korb. Dadurch ist eine Sprungballsituation entstanden. Richtig?
Nein (Art. 16). Tipp des Balls von unten durch den Korb (absichtlich oder nicht) ist immer eine Regelübertretung.
34. Während der letzten zwei Spielminuten des vierten Viertels wird A4 bei einem erfolgreichen Korbwurf gefoult. Trainer B nimmt jetzt eine Auszeit. Nach dem erfolgreichen Bonusfreiwurf wird das Spiel mit Einwurf für Mannschaft B von ihrer Endlinie fortgesetzt. Richtig?
Ja (Art. 17). Der Einwurfort wird nicht vorverlegt, da nach der Auszeit noch der Freiwurf folgte.
35. In der letzten Spielminute des vierten Viertels verursacht A4 in seinem Vorfeld einen Ausball. Anschließend nimmt Mannschaft A eine Auszeit. Mannschaft B erhält nach der Auszeit den Ball zum Einwurf in Höhe des Ausballs. Richtig?
Ja (Art. 17). Nur bei Auszeit von Mannschaft B würde der Einwurfort verlegt.
36. Im vierten Viertel sind noch 1:40 Minuten zu spielen. Nach einem Korberfolg durch A4 wird Mannschaft B eine Auszeit gewährt. Mannschaft B möchte nach der Auszeit den Ball von der Endlinie aus einwerfen, was vom Schiedsrichter zugelassen wird. Richtig?
Nein (Art. 17). Es gibt für die Vorverlagerung der Einwurfstelle kein Optionsrecht.
37. Mannschaft A erzielt einen Feldkorb. Unmittelbar danach wird gegen A4 in der Zone ein Foul verhängt. Dies ist das dritte Mannschaftsfoul von A in diesem Viertel. Der Einwerfer darf sich mit dem Ball entlang der Endlinie frei bewegen, bevor er den Einwurf ausführt. Richtig?
Nein (Art. 17). Es gelten die Einwurfbestimmungen wie nach einem Foul.
38. Nach einem Korbwurf von A4 wird der fallende Ball über Ringniveau von B4 abgewehrt. Der Schiedsrichter entscheidet auf Goaltending und gibt zwei/drei Punkte für A4. Nach der Ballübergabe durch den Schiedsrichter macht der Einwerfer B5 mit dem Ball mehrere Schritte entlang der Endlinie, bevor er einwirft. Dies ist legal. Richtig?
Ja (Art. 17 und Art. 31).
39. Bei einem Einwurf von A5 geht der Ball direkt in den Korb, ohne von einem Spieler auf dem Spielfeld berührt zu werden. Mannschaft A erhält einen Ersatzeinwurf von der Stelle des ursprünglichen Einwurfs. Richtig?
Nein (Art. 17). Einwurf Mannschaft B von der Stelle des ursprünglichen Einwurfs.
40. Nach einem Ausball hat A4 vom Schiedsrichter den Ball zum Einwurf erhalten. A4 legt den Ball auf den Boden und A5 nimmt den Ball zum Einwurf auf. Das ist legal. Richtig?
Nein (Art. 17 und Rulesletter 3/2010). Regelübertretung durch A5.
41. Nach einem Korberfolg von A4 nimmt Mannschaft B eine Auszeit. Danach übergibt der Schiedsrichter den Ball an B4 zum Einwurf von der Endlinie. B4 legt den Ball auf den Boden und B5 nimmt den Ball zum Einwurf auf. Das ist legal. Richtig?
Ja (Art. 17 und Rulesletter 3/2010). Innerhalb 5 Sekunden nach Übergabe an B4 muss Mannschaft B eingeworfen haben.

42. (*) Nach einem Korberfolg von A4 in der letzten Minute des vierten Viertels nimmt Mannschaft B eine Auszeit. Nach der Auszeit wirft Mannschaft B in Höhe der Mittellinie gegenüber dem Anschreibertisch ein, der Einwerfer darf auch ins Rückfeld passen. Richtig?
- a) Nein (Art. 17 und Rulesletter 3/2010). Der Einwurf erfolgt von der Einwurflinie im Vorfeld.
- b) Ja. Der Einwurf erfolgt von der Mittellinie.
43. (*) In der letzten Minute des vierten Viertels wird Dribbler A4 in seinem Rückfeld gefoult (3. Mannschafts foul B), die 24-Sekunden-Uhr zeigt noch 17 Sekunden an. Mannschaft A nimmt nun eine Auszeit. Nach der Auszeit wirft Mannschaft A in Höhe der Mittellinie gegenüber dem Anschreibertisch ein, die 24-Sekunden-Uhr wird zurück gesetzt. Richtig?
- a) **BBL:** Nein (Art. 17 und Rulesletter 3/2010). Der Einwurf erfolgt von der Einwurflinie im Vorfeld (24-Sekunden bleiben auf 17).
Andere Bundesligen: Nein (Art. 17 und Rulesletter 3/2010). Der Einwurf erfolgt von der Einwurflinie im Vorfeld (**Die 24-Sekunden-Uhr wird zurück gesetzt**).
- b) Ja. Die 24-Sekunden-Uhr wird zurück gesetzt.
44. (*) In der letzten Minute des vierten Viertels dribbelt A4 in seinem Vorfeld, als B4 den Ball in das Rückfeld von Mannschaft A tippt. A5 beginnt in seinem Rückfeld ein neues Dribbling, als B5 mit noch 6 Sekunden auf der 24-Sekunden-Uhr den Ball ins Aus tippt. Mannschaft A nimmt nun eine Auszeit. Nach der Auszeit wirft Mannschaft A in Höhe der Mittellinie gegenüber dem Anschreibertisch ein, die 24-Sekunden-Uhr wird zurück gesetzt. Richtig?
- a) Nein (Art. 17 und Rulesletter 3/2010). Der Einwurf erfolgt von der Einwurflinie im Vorfeld (24-Sekunden bleiben auf 6).
- b) Nein. Der Einwurf erfolgt von der Mittellinie (24-Sekunden bleiben auf 6).
45. Mit Ertönen des Schlusssignals des zweiten Viertels wird A5 beim erfolgreichen Korbwurf gefoult. Bevor A5 den zusätzlichen Freiwurf ausführt, beantragt Trainer A eine Auszeit, welche die Schiedsrichter zulassen. Richtig?
- Nein (Art. 18 und Rulesletter 3/2010). Die Spielzeit des zweiten Viertels ist abgelaufen und damit Möglichkeit einer Auszeit.
46. Trainer A verzögert das Ende einer Auszeit und wird vom Schiedsrichter verwarnt. Bei einer späteren Auszeit wiederholt Trainer A dieses Verhalten. Die Schiedsrichter lassen Trainer A eine zusätzliche Auszeit anrechnen, bzw. verhängen gegen ihn ein technisches Foul, wenn ihm keine Auszeit mehr zur Verfügung steht. Richtig?
- Ja (Art. 18 und Rulesletter 3/2010).
47. A4 wird von B4 unsportlich gefoult. Mannschaft A nimmt eine Auszeit. Nach der Auszeit verwirft A4 seine Freiwürfe. Noch vor dem durch die Foulstrafe verbleibenden Einwurf beantragt Trainer A eine weitere Auszeit, die gewährt wird. Richtig?
- Ja (Art. 18).
48. Während der letzten zwei Spielminuten des vierten Viertels begeht A4 eine Regelübertretung durch „Stören des Balls im Angriff“. Trainer A beantragt eine Auszeit, die jetzt gewährt wird. Richtig?
- Ja (Art. 18).
49. Der Ball ist aufgrund eines Wurfs von A6 in der Luft, als das Signal der 24-Sekunden-Uhr ertönt. Anschließend geht der Ball in den Korb und es ertönt das Signal für eine Auszeit der Mannschaft A. Die Schiedsrichter gewähren die Auszeit. Richtig?
- Nein (Art. 18 und Rulesletter 3/2010). Auszeit nach Feldkorb ist nur für die Mannschaft möglich, die den Korb hinnehmen musste.

50. Der Ball ist aufgrund eines Korbwurfs von A4 im Abwärtsflug über dem Korb und wird dabei von B4 berührt. Der Schiedsrichter entscheidet auf Goaltending und gibt zwei/drei Punkte für A4. Trainer A hat eine Auszeit beantragt, die jetzt gewährt wird. Richtig?
Ja (Art. 18).
51. Während der letzten zwei Spielminuten des vierten Viertels erzielt Mannschaft A einen Korb. Mannschaft B führt jetzt einen Spielerwechsel durch. Anschließend beantragt Mannschaft A eine Auszeit. Die Auszeit ist nun zulässig. Richtig?
Ja (Art. 18).
52. Wenn in den letzten zwei Minuten des vierten Viertels die Spieluhr wegen eines erfolgreichen Korbwurfs gestoppt ist, darf nur die einwerfende Mannschaft eine Auszeit nehmen. Richtig?
Ja (Art. 18).
53. Der Trainer-Assistent darf eine Auszeit beantragen. Richtig?
Ja (Art. 18).
54. A4 wird bei einem erfolgreichen Korbleger gefoult. Danach wird gegen Trainer B ein technisches Foul verhängt. Nach dem Freiwurf von A4, aber bevor der Ball zum ersten Freiwurf aufgrund des technischen Fouls belebt wird, beantragt Trainer B eine Auszeit. Die Auszeit kann jetzt gewährt werden. Richtig?
Ja (Art. 18).
55. Gegen Trainer B wird ein technisches Foul verhängt. Mannschaft A erhält zwei Freiwürfe und einen Einwurf von der Mittellinie gegenüber dem Anschreibertisch. Der letzte Freiwurf ist nicht erfolgreich. Bevor der Ball dem Einwerfer A4 zur Verfügung steht, beantragt Trainer B eine Auszeit, die jetzt gewährt wird. Richtig?
Ja (Art. 18).
56. Während der Ball in der dritten Minute des zweiten Viertels bei einem Korbwurf von A5 in der Luft ist, ertönt das 24-Sekunden-Signal. Danach geht der Ball in den Korb. Mannschaft B möchte nun einen Spielerwechsel vornehmen, der jedoch nicht zugelassen wird. Richtig?
Ja (Art. 19). Spieluhr wird nur bei Korb in letzten zwei Minuten gestoppt.
57. A4 hält den Ball zum Einwurf noch in beiden Händen, als der Schiedsrichter pfeift, um A5 und B5 zu ermahnen, da sich zwischen beiden Spielern eine Rangelei abzeichnet. Mannschaft B möchte jetzt einen angemeldeten Spielerwechsel vornehmen, den der Anschreiber ablehnt. Richtig?
Nein (Art. 19). Schiedsrichter hat Spiel unterbrochen, Spielerwechsel- und Auszeitmöglichkeit für beide Mannschaften.
58. A5 hat sich verletzt und A10 wird für ihn eingewechselt. Mannschaft B nimmt jetzt eine Auszeit. Bevor die Auszeit beendet ist, hat A5 sich erholt und möchte wieder eingewechselt werden. Der Spielerwechsel ist zulässig. Richtig?
Nein (Art. 5, Art. 19 und Rulesletter 3/2010). Der Spielerwechsel ist bereits vollzogen worden.
59. A10 wird für A5 eingewechselt. Bevor die Spieluhr wieder läuft, begeht A4 sein fünftes Foul. Mannschaft A steht jetzt nur noch A5 als Ersatzspieler zur Verfügung, der für A4 eingewechselt werden darf. Richtig?
Ja (Art. 19).

60. Die Schiedsrichter haben wegen zu großen Lärms das Signal für einen Spielerwechsel nicht gehört, geben A4 den Ball zum Einwurf frei und lassen das Spiel fortsetzen, ohne dass der Zeitnehmer die Spieluhr startet. A5 erzielt einen Feldkorb; nun unterbrechen die Schiedsrichter das Spiel. Sie annullieren den Feldkorb, lassen den Spielerwechsel durchführen und anschließend Mannschaft A erneut einwerfen. Richtig?
Ja (Art. 19, Art. 48 und Art. 49). Das Spiel ist gestoppt.
61. Gegen Ende einer Auszeit meldet sich A10 zum Spielerwechsel für A4 beim Anschreiber. Ab diesem Zeitpunkt ist A4 Ersatzspieler. A10 muss sich nicht beim Schiedsrichter zum Wechsel melden. Richtig?
Ja (Art. 19).
62. A4 wird von B4 so hart gefoult, dass er verletzt das Spiel verlassen muss. Die Schiedsrichter disqualifizieren B4. Die Freiwürfe darf jeder Spieler der Mannschaft A ausführen, der zum Zeitpunkt des Fouls auf dem Spielfeld war. Richtig?
Nein (Art. 19). Der Einwechselspieler wirft die Freiwürfe.
63. A4 dribbelt in seinem Vorfeld in der Nähe der Seitenlinie, als gegen A5 eine Drei-Sekunden-Regelübertretung gepfiffen wird. Der Einwurf erfolgt von der Seitenlinie nächst der Position von A4. Richtig?
Nein (DBB-RI 2010, 22-1). Der Einwurf wird von der Endlinie nächst der Position von A5 ausgeführt, ausgenommen direkt unter dem Spielbrett.
64. Nach einer Rückspiel-Regelübertretung durch Mannschaft A wird das Spiel mit Einwurf für Mannschaft B in Höhe der Mittellinie gegenüber dem Anschreibertisch fortgesetzt. Richtig?
Nein (Art. 22). Nächst der Stelle der Regelübertretung.
65. Zwei Gegenspieler springen in der Zone hoch, um den Ball zu fangen. Bei der Landung haben beide die Hände fest am Ball, einer der beiden landet allerdings mit dem Fuß auf der Auslinie. Der Schiedsrichter entscheidet auf Sprungballsituation. Richtig?
Ja (Art. 23).
66. A4 hält einen belebten Ball auf dem Spielfeld, hat aber noch nicht gedribbelt. Er wirft den Ball absichtlich gegen das Spielbrett und fängt ihn wieder, ohne dass der Ball einen anderen Spieler berührt hat. A4 darf jetzt ein Dribbling beginnen. Richtig?
Nein (Art. 24). Das absichtliche Werfen des Balls gegen das Spielbrett wird als ein Dribbling angesehen.
67. A4 dribbelt in seinem Vorfeld, als der Ball unabsichtlich seinen rechten Fuß berührt und wegrollt. A4 macht drei schnelle Schritte, nimmt den Ball mit beiden Händen wieder auf und setzt sein Dribbling fort. Dies ist legal. Richtig?
Nein (Art. 24). A4 begeht ein Doppeldribbling, da er bei der erneuten Aufnahme des Balls sein Dribbling beendet hatte.
Hätte A4 jedoch den Ball mit einer Hand weiter gedribbelt, wäre dies legal gewesen.
68. A4 hält unmittelbar am gegnerischen Korb den Ball in beiden Händen und springt aus dem Stand hoch, um den Ball in den Korb zu dunken. Er springt jedoch nicht hoch genug, so dass er den Ball nur gegen den Ring drückt und wieder mit Ball landet, ohne dass dieser die Hände verlassen hat. Dies ist ein Schrittfehler. Richtig?
Ja (DBB-RI 2010, 25-1).

69. A4 fängt den Ball im Sprung, landet auf einem Fuß und springt erneut hoch. Er landet dann mit beiden Füßen gleichzeitig. Anschließend setzt er einen Fuß vor und macht einen Korbleger. Diese Aktion ist legal. Richtig?
Nein (Art. 25). Spieler hat „kein Standbein“, erst muss der Ball die Hand verlassen, bevor er ein Dribbling startet.
70. A6 springt hoch, um einen Sprungwurf auszuführen, merkt jedoch, dass er von B6 wahrscheinlich geblockt wird. Er lässt daher in der Luft den Ball los, landet und beginnt zu dribbeln. Dies ist ein Schrittfehler. Richtig?
Ja (Art. 25). Standbein war angehoben, bevor der Ball die Hand verlassen hatte.
71. A4 erlangt im schnellen Lauf Ballkontrolle und verliert gleich danach sein Gleichgewicht und stürzt zu Boden und rutscht dabei durch den Schwung noch etwas auf dem Boden weiter. Er begeht dadurch einen Schrittfehler. Richtig?
Nein (Art. 25).
72. Während A4 den Ball zum Einwurf im Vorfeld hinter der Endlinie in seinen Händen hält, befindet sich A5 länger als drei Sekunden in der gegnerischen Zone. Dies ist eine Regelübertretung durch A5. Richtig?
Nein (Art. 26).
73. A4 befindet sich seit zwei Sekunden in der gegnerischen Zone, als A5 einen Drei-Punkte-Wurf macht. Der Ball berührt das Spielbrett, aber nicht den Ring. A4, der sich immer noch in der Zone befindet, fängt den Rebound. Gegen A4 wird sofort eine Drei-Sekunden-Regelübertretung gepfiffen. Richtig?
Nein (Art. 26). Das Zählen der drei Sekunden endet, sobald der Ball die Hand des Werfers A5 verlässt.
74. A4, der sich weniger als drei Sekunden in der gegnerischen Zone befindet, erhält einen Pass und dribbelt sofort zum Korb und wirft. Der Schiedsrichter hört mit dem Zählen der drei Sekunden auf und lässt A4 seinen Korbwurf machen. Richtig?
Ja (Art. 26).
75. (*) In der letzten Minute des vierten Viertels kontrolliert Mannschaft A seit fünf Sekunden den Ball in ihrem Rückfeld, als der Ball von B4 ins Aus geschlagen wird. Nach einer Auszeit von Mannschaft A wird der Ball in Höhe der Mittellinie gegenüber dem Anschreiberisch zu A4 eingeworfen, der sich in seinem Rückfeld befindet. Mannschaft A verbleiben nur noch drei Sekunden, um den Ball ins Vorfeld zu bringen. Richtig?
a) Nein (Art. 28 und Rulesletter 3/2010). Einwurf von der Einwurflinie im Vorfeld.
b) Nein. Einwurf von der Mittellinie, neue acht Sekunden.
76. A4 steht an der Mittellinie mit einem Fuß im Rückfeld und dem anderen Fuß im Vorfeld („Zwitterstellung“). Er erhält den Ball von A5 aus seinem Rückfeld und passt ihn zurück zu A5, der sich immer noch im Rückfeld befindet. Dies ist legal, und die acht Sekunden werden weiter gezählt. Richtig?
Ja (Art. 28 und Rulesletter 3/2010).
77. A4 dribbelt aus seinem Rückfeld und hat einen Fuß (nicht beide Füße) bereits im Vorfeld. Nun passt er den Ball zu A5, der in Zwitterstellung an der Mittellinie steht. A5 dribbelt dann den Ball in sein Rückfeld. A5 begeht eine Rückspiel-Regelübertretung. Richtig?
Nein (Art. 28 und Rulesletter 3/2010). Aber die acht Sekunden werden weitergezählt.

78. A4 dribbelt aus seinem Rückfeld über die Mittellinie. Das Zählen der acht Sekunden endet dann, wenn der Ball im Vorfeld aufgesetzt wird. Richtig?
Nein (Art. 28 und Rulesletter 3/2010). Beide Füße von A4 müssen auch im Vorfeld sein.
79. Mannschaft A hat seit vier Sekunden Ballkontrolle in ihrem Rückfeld. A4 und B4 begehen aneinander ein Doppelfoul. Mannschaft A hat nach dem sich daraus ergebenden Einwurf nur noch vier Sekunden, um den Ball ins Vorfeld zu bringen. Richtig?
Ja (Art. 28 und Rulesletter 1/2010).
80. A4 dribbelt sechs Sekunden lang in seinem Rückfeld und wird dabei von B4 und B5 aggressiv verteidigt. A4 beendet sein Dribbling und kommt mit einem Fuß in seinem Vorfeld zum Stopp. Der Ball ist jetzt im Vorfeld. Richtig?
Nein (Art. 28).
81. A4 überquert dribbelnd die Mittellinie in Richtung Vorfeld. Der Ball ist im Vorfeld, sobald A4 das Vorfeld berührt. Richtig?
Nein (Art. 28).
82. A5 dribbelt den Ball aus seinem Rückfeld und bleibt an der Mittellinie in Zwitterstellung stehen, ohne mit seinem Dribbling aufzuhören. Die acht Sekunden werden weiter gezählt. Richtig?
Ja (Art. 28).
83. A5 dribbelt aus seinem Rückfeld und bleibt in Zwitterstellung an der Mittellinie stehen. Er beendet sein Dribbling und passt sofort zu seinem Mitspieler A6, der sich in seinem Rückfeld befindet. A6 begeht eine Rückspiel-Regelübertretung. Richtig?
Nein (Art. 28). Der Ball befindet sich weiterhin im Rückfeld.
84. Mannschaft A ist seit fünf Sekunden in ihrem Rückfeld in Ballkontrolle, als B4 den Ball absichtlich mit dem Fuß berührt. Mannschaft A erhält einen Einwurf mit einer neuen 24-Sekunden-Periode, sowie neuen acht Sekunden. Richtig?
Ja (Art. 28 und Art. 50).
85. Mannschaft A hat seit fünf Sekunden Ballkontrolle in ihrem Rückfeld, als im Vorfeld der Mannschaft A ein Doppelfoul gepfiffen wird. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt. Mannschaft A hat nun erneut acht Sekunden, um den Ball in ihr Vorfeld zu bringen. Richtig?
Nein (Art. 35). Mannschaft A wirft im Vorfeld nächst der Stelle des Doppelfouls ein.
86. Mannschaft A ist seit sechs Sekunden in ihrem Rückfeld in Ballkontrolle, als A5 versucht, den Ball ins Vorfeld zu A4 zu passen. In den Pass springt B4, der sich im Vorfeld von Mannschaft A befindet, und schlägt den Ball zurück zu A5, der noch in seinem Rückfeld ist. Mannschaft A hat erneut acht Sekunden zur Verfügung, um den Ball ins Vorfeld zu bringen. Richtig?
Ja (Art. 28). Mit der Berührung durch B4 war der Ball im Vorfeld von Mannschaft A. Mannschaft A hat erneut acht Sekunden, um den Ball ins Vorfeld zu bringen.
87. Mannschaft A hat Ballkontrolle **im Rückfeld und es sind noch neunzehn** Sekunden auf der 24-Sekunden-Uhr, als das Spiel aufgrund einer Verletzung von B4 unterbrochen wird. Das Spiel wird mit einer neuen 24-Sekunden-Periode für Mannschaft A fortgesetzt. Richtig?
Ja (Art. 29).

88. Mannschaft A ist in ihrem Rückfeld seit fünf Sekunden in Ballkontrolle, als ein Halteball zwischen A5 und B5 gepfiffen wird. Gemäß Wechselndem Ballbesitz steht Mannschaft A der Ball zum Einwurf zu. Mannschaft A muss nun den Ball innerhalb drei Sekunden ins Vorfeld spielen. Richtig?
Ja (Art. 28 und Rulesletter 3/2010).
89. Mannschaft A hat seit fünf Sekunden Ballkontrolle in ihrem Rückfeld, als der Ball durch eine Berührung von B4 ins Aus geht. Der Einwerfer A4 wirft den Ball zu A6, der den Ball zwar berührt, aber nicht kontrolliert. Anschließend rollt der Ball mehr als drei Sekunden frei im Rückfeld über das Spielfeld. Mannschaft A hat gegen die Acht-Sekunden-Regel verstoßen. Richtig?
Ja (Rulesletter 3/2010). Das Weiterzählen beginnt bereits mit der Ballberührung.
90. A4 dribbelt den Ball aus seinem Rückfeld und bleibt an der Mittellinie in Zwitterstellung stehen, ohne mit seinem Dribbling aufzuhören. Die acht Sekunden werden weiter gezählt. Richtig?
Ja (Art. 28 und Rulesletter 3/2010).
91. Mannschaft A hat seit vier Sekunden Ballkontrolle in ihrem Rückfeld, als das Spiel wegen Verletzung von A5 unterbrochen wird. Anschließend stehen Mannschaft A erneut acht Sekunden zu, um den Ball in ihr Vorfeld zu bringen. Richtig?
Nein Ja (Art. 28).
92. Spieler A4 wirft auf den Korb, der Ball wird von B4 geblockt. Anschließend ertönt das 24-Sekunden-Signal und dann prallt A4 auf B4. Das Foul wird nicht beachtet, sofern es kein unsportliches oder disqualifizierendes Foul ist. Richtig?
Ja (Art. 29 und Rulesletter 3/2010). Ball ist wegen der 24-Sekunden Regelübertretung tot, Foul ist nicht mehr relevant, Einwurf Mannschaft B.
93. A4 wirft auf den Korb und der Ball klemmt sich zwischen Ring und Spielbrett ein, während die 24-Sekunden-Uhr eine Restzeit von 13 Sekunden anzeigt. Der nachfolgende Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz steht Mannschaft A zu. Mannschaft A erhält eine neue 24-Sekunden-Periode. Richtig?
Nein (Art. 29 und Rulesletter 3/2010). Es handelt sich um eine Sprungballsituation.
94. Bei einem Korbwurf von A4 klemmt sich der Ball zwischen Ring und Spielbrett ein. Eine Sekunde später ertönt das 24-Sekunden-Signal. Mannschaft A erhält Einwurf aufgrund Wechselnden Ballbesitzes. Der Schiedsrichter entscheidet, dass noch eine Sekunde Restzeit auf der 24-Sekunden-Uhr für Mannschaft A verbleibt. Richtig?
Ja (Art. 29 und Rulesletter 3/2010). Es handelt sich um eine Sprungballsituation.
95. Während sich der Ball bei einem Korbwurf in der Luft befindet, ertönt das 24-Sekunden-Signal. Der Ball klemmt sich anschließend zwischen Ring und Spielbrett ein. Es hat sich eine 24-Sekunden-Regelübertretung ereignet. Richtig?
Ja (Art. 29 und Rulesletter 3/2010).
96. Mannschaft A ist seit 18 Sekunden in Ballkontrolle, als B4 kurzzeitig den Ball berührt, worauf der 24-Sekunden-Zeitnehmer irrtümlich seine 24-Sekunden-Uhr zurück stellt. Nach etwa zwei Sekunden unterbricht der Schiedsrichter das Spiel. Er lässt die 24-Sekunden-Uhr auf sechs Sekunden stellen, die Spieluhr korrigieren und Mannschaft A einwerfen. Richtig?
Ja (DBB-RI 2010, 29-18).

97. A4 will zu seinem Mitspieler A5 passen, der Ball prallt von dessen Schulter ab und berührt den Ring. A6 fängt den Ball und Mannschaft A setzt ihren Angriff fort. Die 24-Sekunden-Uhr wird zurück gesetzt. Richtig?
Ja (DBB-RI 2010, 29-22).
98. Der Ball befindet sich aufgrund eines Korbwurfs von A4 in der Luft, als das 24-Sekunden-Signal ertönt. Der Ball verfehlt den Ring, unmittelbar anschließend wird ein Halteball zwischen A5 und B5 gepfiffen. Das Spiel wird mit Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz fortgesetzt. Richtig?
Nein (DBB-RI 2010, 29-29). Dies ist eine 24-Sekunden-Regelübertretung.
99. Während sich der Ball aufgrund eines Korbwurfs von A5 in der Luft befindet, ertönt das 24-Sekunden-Signal. Der Ball berührt nicht den Ring und wird anschließend von B5 gefangen. Es hat sich eine 24-Sekunden-Regelübertretung ereignet. Richtig?
Nein (Art. 29).
100. Nachdem der Ball bei einem Korbwurf den Ring berührt hat, ertönt irrtümlich das 24-Sekunden-Signal. Anschließend tippt A4 den Ball in den Korb. Der Korb zählt. Richtig?
Ja (Art. 29). Das Signal wird nicht beachtet und das Spiel fortgesetzt.
101. A4 versucht den Ball zu dunken. Der Ball geht an den Ring und springt ins Spielfeld zurück. Bevor eine Mannschaft Ballkontrolle erlangt, ertönt das 24-Sekunden-Signal. Das Spiel ist von den Schiedsrichtern zu unterbrechen und mit einem Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz fortzusetzen. Richtig?
Nein (Art. 29). Das irrtümliche Signal wird ignoriert.
102. A4 wirft in der Nähe der Endlinie auf den Korb. Während der Ball in der Luft ist, ertönt das 24-Sekunden-Signal. Danach geht der Ball weder in den Korb noch berührt er den Ring. Der auf diese 24-Sekunden-Regelübertretung folgende Einwurf wird von der Seitenlinie in Höhe der Freiwurflinie ausgeführt. Richtig?
Nein (Art. 29). Der Ball wird von der Endlinie eingeworfen nächst der Stelle, an der A4 auf den Korb warf.
103. Bei einem Einwurf von A4 wird der Ball auf dem Spielfeld zuerst von B4 berührt, aber nicht kontrolliert. Die Spieluhr wird mit der Ballberührung von B4 eingeschaltet, die 24-Sekunden-Uhr noch nicht. Richtig?
Nein (Art. 29 und Art. 50). Auch die 24-Sekunden-Uhr wird bei erster Ballberührung gestartet.
104. Bei noch zwei Sekunden auf der 24-Sekunden-Uhr wirft A5 ein. Der eingeworfene Ball wird zunächst von B5 berührt und erst dann von A6 gefangen. Die 24-Sekunden-Uhr wird gestartet, sobald B5 den Ball berührt. Richtig?
Ja (Art. 29 und Art. 50).
105. Gegen Ende der 24-Sekunden-Periode passt A4 aus der Ecke seiner Angriffshälfte zurück zu A5 in der Nähe der Mittellinie. Der Ball verfehlt A5 und fliegt ins Rückfeld der Mannschaft A. B4 erfasst die Situation und läuft dem Ball hinterher, aber kurz bevor er ihn aufnehmen kann und frei zum Korb ziehen könnte, ertönt das 24-Sekunden-Signal. Dies ist eine 24-Sekunden-Regelübertretung durch Mannschaft A. Richtig?
Nein (Art. 29 und Rulesletter 3/2010). Das Signal wird nicht beachtet.

106. (*) Dribbler A4 wird in seinem Vorfeld von B4 gefoult (drittes Mannschaftsfoul), die 24-Sekunden-Uhr zeigt noch 13 Sekunden. Mannschaft A erhält den Ball zum Einwurf, die 24-Sekunden-Uhr wird zurück gesetzt. Richtig?
a) Ja (Art. 29 und Rulesletter 3/2010). Sie wird auf 14 Sekunden zurück gesetzt.
b) Ja. Sie wird auf 24 Sekunden zurück gesetzt.
107. (*) Der Pass von A4 zu A5 im Vorfeld der Mannschaft A wird von B4 absichtlich mit dem Fuß ins Aus gelenkt, die 24-Sekunden-Uhr zeigt noch 15 Sekunden. Mannschaft A erhält den Ball zum Einwurf, die 24-Sekunden-Uhr wird zurück gesetzt. Richtig?
a) Nein (Art. 29 und Rulesletter 3/2010). Sie bleibt bei 15 Sekunden.
b) Ja. Sie wird auf 24 Sekunden zurück gesetzt.
108. Bei einem Angriff von Mannschaft A geht der Ball in ihrem Vorfeld ins Aus. Da die Schiedsrichter sich nicht einig sind, wer den Ausball verursacht hat, entscheiden sie auf Sprungballsituation. Der Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz steht Mannschaft A zu. Beim Einwurf wird die 24-Sekunden-Uhr zurück gesetzt. Richtig?
Nein (Art. 29 und Art. 50).
109. (*) A4 dribbelt den Ball in seinem Vorfeld. Bei noch 4 Sekunden auf der 24-Sekunden-Uhr unterbrechen die Schiedsrichter das Spiel, weil sich B4 verletzt hat. Die 24-Sekunden-Uhr wird auf 24 zurück gesetzt. Richtig?
a) Nein (Art. 29 und Rulesletter 3/2010). Sie wird auf 14 Sekunden zurück gesetzt.
b) ~~Ja. Nein. Sie wird auf 24 Sekunden zurück gesetzt.~~
110. A4 dribbelt den Ball in seinem Vorfeld und wird von B4 unsportlich gefoult. Die 24-Sekunden-Uhr zeigt noch 6 Sekunden an. A4 wirft zwei Freiwürfe, danach erhält Mannschaft A den Ball zum Einwurf in Höhe der Mittellinie, die 24-Sekunden-Uhr wird auf 24 zurück gesetzt. Richtig?
Ja (Art. 50). **Nach Freiwürfen gibt es immer neue 24 Sekunden.**
111. Kurz vor Ende des vierten Viertel bei einem Spielstand von 72:72 dribbelt A4 den Ball, als die Schiedsrichter das Spiel unterbrechen, weil gerade die Spieluhr ausfällt. Die 24-Sekunden-Uhr zeigt noch 4 Sekunden. Anschließend erhält Mannschaft A den Ball zum Einwurf mit noch 4 Sekunden auf der 24-Sekunden-Uhr. Richtig?
Ja (Art. 29 und Rulesletter 3/2010). Mannschaft B würde durch ein Rücksetzen der 24-Sekunden-Uhr benachteiligt.
112. Beim Eröffnungssprungball zu Spielbeginn tippt Springer A4 den Ball zu A5, der von seinem Vorfeld abgesprungen ist. A5 fängt den Ball in der Luft und landet in seinem Rückfeld. A5 begeht eine Rückspiel-Regelübertretung. Richtig?
Nein (Art. 30).
113. Mannschaft A hat in ihrem Vorfeld Ballkontrolle. Sie verliert die Kontrolle über den Ball, ohne dass dieser von einem Gegenspieler berührt wird. Der Ball springt ein Mal im Rückfeld auf und wird von A5 gefangen, der sich die ganze Zeit im Vorfeld befindet. Dies ist eine Rückspiel-Regelübertretung. Richtig?
Ja (Art. 30). Der Ball hat das Rückfeld berührt.
114. A4 beendet sein Dribbling und steht an der Mittellinie mit einem Fuß im Rückfeld und dem anderen im Vorfeld. Der Ball hat das Vorfeld noch nicht berührt. A4 fällt der Ball aus den Händen, der dabei im Rückfeld aufspringt, und nimmt den Ball wieder auf. Dies ist eine Rückspiel-Regelübertretung. Richtig?
Nein (Art. 30).

115. A5 fängt einen Rebound am eigenen Korb und gibt einen langen Pass. In der Nähe der Mittellinie springt B5 in seinem Vorfeld ab, fängt den Pass ab und landet in seinem Rückfeld. B5 begeht eine Rückspiel-Regelübertretung. Richtig?
Nein (Art. 30).
116. A4 dribbelt aus seinem Rückfeld an die Mittellinie, wo er von B4 so bewacht wird, dass er eine Strecke parallel zur Mittellinie dribbelt, wobei sein rechter Fuß und der Ball im Vorfeld aufsetzen, während sein linker Fuß im Rückfeld bleibt, dort aber bei seiner Fortbewegung zeitweise angehoben wird. Aus dem Dribbling heraus passt er dann den Ball zu A5 in seinem Rückfeld. Dies ist legal. Richtig?
Ja (DBB-RI 2010, 30-4).
117. A4 will aus seinem Rückfeld einen schnellen Pass zu A5 ins Vorfeld spielen. B4 springt in seinem Vorfeld ab, fängt den Ball in der Luft und landet anschließend mit beiden Füßen in seinem Rückfeld. Dies ist eine Rückspiel-Regelübertretung. Richtig?
Nein (Art. 30 und Rulesletter 3/2010).
118. Einwerfer A4 wirft im Vorfeld den Ball zu A5 ein. A5 springt in seinem Rückfeld ab, fängt den Ball in der Luft, landet anschließend in Zwitterstellung an der Mittellinie und dribbelt dann in sein Rückfeld. Dies ist eine Rückspiel-Regelübertretung. Richtig?
Ja (Art. 30 und Rulesletter 3/2010).
119. Aus dem Rückfeld heraus versucht A4 den Ball zu A5 ins Vorfeld zu passen. B4 springt in seinem Vorfeld ab, fängt den Ball in der Luft und bevor er in seinem Rückfeld landet, passt er den Ball zu B5, der sich in seinem Rückfeld befindet. Dies ist legal. Richtig?
Nein (Art. 30 und Rulesletter 3/2010). Rückspiel-Regelübertretung.
120. Bei einem Korbwurf von A4 ist der Ball seitlich vom Korb im Abwärtsflug. Es ist offensichtlich, dass er nicht mehr den Ring berühren wird. Als der Ball, der sich immer noch oberhalb des Rings befindet, vom Brett abspringt, wird er von A5 in den Korb getippt. Der Korb zählt. Richtig?
Ja (Art. 31). Korbwurf ist beendet, sobald der Ball nicht mehr in den Korb gehen kann.
121. Während der Ball bei einem Korbwurf in der Luft ist, ertönt das 24-Sekunden-Signal. Der steigende Ball wird nach dem Signal von B5 berührt und verfehlt deshalb den Ring. Dies ist eine 24-Sekunden-Regelübertretung. Richtig?
Ja (Art. 31 und Art. 29).
122. Bei einem Alley-oop Zuspiel von A4 berührt der Ball den Ring. Die 24-Sekunden-Uhr wird auf neue 24 Sekunden zurück gesetzt. Richtig?
Ja (Art. 50 und Rulesletter 5/2008).
123. A4 passt den Ball über den Korb zu einem „Alley-oop“. In der Zwischenzeit bringt B4 den Ring oder das Spielbrett zum Schwingen. Deshalb misslingt A5 der Korbwurf (Dunking), nachdem er den Ball gefangen hat. A5 werden zwei Punkte zugesprochen. Richtig?
Ja (Art. 31). Es ist kein technisches Foul zu verhängen.
124. Nach der Ringberührung springt der Ball nach oben und wird anschließend von einem Spieler berührt, der dabei von unten durch den Korb greift. Dies ist Stören des Balls. Richtig?
Ja (Art. 31). Es werden zwei bzw. drei Punkte gegeben.

125. Beim letzten oder einzigen Freiwurf von A4 berührt der Ball den Ring und springt hoch. B4 greift von unten durch den Ring und berührt den Ball. Dies ist Goaltending, und A4 erhält zwei Punkte zugesprochen. Richtig?
Nein (DBB-RI 2010, 31-14). Dies ist Stören des Balls. A4 erhält nur einen Punkt.
126. Beim Rebound springt Angreifer A4 hoch, greift den Ring mit einer Hand und wirft den Ball mit der anderen Hand in den Korb. Dies ist legal und der Korb zählt. Richtig?
Nein (DBB-RI 2010, 31-18). Dies ist Stören des Balls.
127. Der Korbwurf von A4 berührt den Ring und springt nach oben. B5 greift von unten durch den Ring und tippt den Ball weg. A4 werden zwei/drei Punkte angeschrieben. Richtig?
Ja (Art. 31).
128. Beim letzten Freiwurf von A4 berührt der Ball den Ring und springt hoch. B4 versucht, den Ball weg zu tippen, tippt ihn aber in den Korb. Der Korb zählt einen Punkt für A4. Richtig?
Nein (Art. 31 und Rulesletter 3/2010). Zwei Punkte für Kapitän von Mannschaft A auf dem Spielfeld.
129. Gegen A4 wird eine Regelübertretung wegen Stören des Balls im Angriff gepfiffen. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft B von der Endlinie fortgesetzt. Richtig?
Nein (Art. 31). Einwurf in Höhe der verlängerten Freiwurflinie.
130. (*) A4 zieht zum Korb und springt zum Korbwurf hoch. Anstatt zu werfen passt er zu A5, der hinter ihm gefolgt ist. A4 springt in B4 hinein, der innerhalb des No-charge-Halbkreisbereichs steht. Dadurch hat A5 mit dem Ball in seinen Händen freie Bahn und legt den Ball in den Korb. Diese Aktion ist legal. Richtig?
a) Nein (Art. 33 und Rulesletter 3/2010). **Charging-Foul von A4. Die No-charge-Halbkreisregel kann nicht angewendet werden, weil A4 mit seinem Körper illegal den Weg zum Korb frei macht.**
b) ~~Nein. Charging-Foul von A4. Die No-charge-Halbkreisregel gilt auch ohne Halbkreis.~~
131. (*) Bei einem Korbwurf von A4 springt A5 nach dem Rebound. Dabei prallt er auf B5, der innerhalb des No-charge-Halbkreises eine legale Verteidigungsposition eingenommen hat. Die Schiedsrichter entscheiden auf Charging-Foul gegen A5. Richtig?
a) Ja (Art. 33 und Rulesletter 3/2010). Bei einem Rebound wird die No-charge-Halbkreisregel nicht angewendet.
b) ~~Ja. Auch ohne Halbkreis wird bei einem Rebound die No-charge-Halbkreisregel nicht angewendet.~~
132. (*) A4 zieht zum Korb und springt zum Korbwurf hoch. Anstatt zu werfen passt er zu A5, der in der Spielfeld-Ecke steht. A4 springt in B4 hinein, der innerhalb des No-charge-Halbkreisbereichs steht. Dies ist ein Charging-Foul von A4. Richtig?
a) Nein (Art. 33 und Rulesletter 3/2010). Aufgrund der No-charge-Halbkreisregel.
b) ~~Nein. Die No-charge-Halbkreisregel gilt auch ohne Halbkreis.~~
133. A4 wirft auf den Korb und der Ball wird in seinem Abwärtsflug gleichzeitig von A5 und B5 über dem Ring berührt. Anschließend geht der Ball in den Korb. Der Schiedsrichter entscheidet auf Sprungballsituation und lässt den Korb nicht zählen. Richtig?
Ja (Art. 35 und Rulesletter 3/2010). Bei gegensätzlichen Entscheidungen („Korb zählt“ und „Korb zählt nicht“) zählt ein Korb nicht.

134. Während der Ball aufgrund eines Korbwurfs von A4 in der Luft ist, wird ein Doppelfoul gegen A5 und B5 gepfiffen, anschließend geht der Ball in den Korb. A4 werden zwei oder drei Punkte zugesprochen, und das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft B von der Endlinie fortgesetzt. Richtig?
Ja (Art. 35).
135. Während der Ball sich beim letzten Freiwurf in der Luft befindet, wird ein Doppelfoul gepfiffen. Der Ball geht nicht in den Korb. Dies ist eine Sprungballsituation. Richtig?
Ja (Art. 35).
136. Mannschaft A hat seit vier Sekunden im Rückfeld Ballkontrolle, als gegen A4 und B4 im Vorfeld ein Doppelfoul gepfiffen wird. Das Spiel wird mit einem Einwurf für Mannschaft A im Rückfeld ausgeführt. Mannschaft A verbleiben noch vier Sekunden, um den Ball ins Vorfeld zu bringen. Richtig?
Nein (Art. 28 und Art. 35). Mannschaft A erhält Einwurf nächst der Stelle im Vorfeld, an der sich das Doppelfoul ereignet hat.
137. A5 dribbelt auf den gegnerischen Korb zu, ohne einen Gegenspieler zwischen sich und dem Korb zu haben. B5 verursacht von hinten einen Kontakt an A5, um den Korberfolg zu verhindern. Dies wird als unsportliches Foul gepfiffen. Richtig?
Ja (Art. 36).
138. Bei noch 53 Sekunden Spielzeit im vierten Viertel hat Einwerfer A4 den Ball in seinen Händen, als ein Kontakt von B5 auf dem Spielfeld an A5 als Foul gepfiffen wird. Gegen B5 wird auch ohne vorherige Verwarnung auf unsportliches Foul entschieden. Richtig?
Ja (Art. 36 und Rulesletter 3/2010). B5 unternimmt keinen Versuch den Ball zu spielen und hat den Vorteil, dass die Spieluhr nicht gestartet wird.
139. Bei noch 53 Sekunden Spielzeit im vierten Viertel hat Einwerfer A4 den Ball in seinen Händen, als ein Kontakt von A5 auf dem Spielfeld an B5 als Foul gepfiffen wird. Gegen A5 wird auch ohne vorherige Verwarnung auf unsportliches Foul entschieden. Richtig?
Nein (Art. 36 und Rulesletter 3/2010). Nur wenn die Schiedsrichter die Härte des Fouls als unsportlich werten.
140. B4 wird nach seinem 5. Foul ausgewechselt. Fünf Minuten später wird B4 wieder eingewechselt. B4 erzielt einen Korb, erst danach wird seine regelwidrige Spielteilnahme bemerkt. Der Korb von B4 zählt und gegen Trainer B wird ein technisches Foul („B“-Foul) verhängt. Richtig?
Ja (Art. 38 und Rulesletter 3/2010).
141. Für Goaltending ist nur beim letzten oder einzigen Freiwurf ein technisches Foul zu verhängen, nicht aber bei einem Feldkorb. Richtig?
Ja (Art. 31 und Art. 38).
142. A4 fängt beim Rebound den Ball, landet mit ihm und wird dabei eng von B4 bewacht. Ohne B4 zu berühren schwingt A4 übertrieben seinen Ellbogen. Gegen A4 kann ein unsportliches Foul verhängt werden. Richtig?
Nein (DBB-RI 2010, 38-37). Aber ein technisches Foul.
143. A4 wirft den Ball absichtlich in den eigenen Korb. Gegen ihn wird ein technisches Foul verhängt. Richtig?
Nein (Art. 16 und Art. 38).

144. Nachdem bei einer gewalttätigen Auseinandersetzung Ersatzspieler beider Mannschaften ihren Mannschaftsbankbereich verlassen haben, entscheiden die Schiedsrichter auf Spielfortsetzung gemäß Wechselndem Ballbesitz für Mannschaft A. Eingeworfen wird nächst der Stelle, an der der Ball zum toten Ball wurde. Richtig?
Nein (Art. 39 und Rulesletter 3/2010). Eingeworfen wird von der Mittellinie.
145. Unmittelbar nach einer Drei-Sekunden-Regelübertretung durch A4 kommt es zu einer Gewalttätigkeit. Die an der Gewalttätigkeit beteiligten Spieler werden disqualifiziert. Das Spiel wird mit einem Einwurf für Mannschaft B fortgesetzt. Richtig?
Ja (Art. 39).
146. A4 hat den Ball zum Einwurf, als eine Gewalttätigkeit ausbricht, bei der Mitglieder beider Mannschaften wegen Verlassens des Mannschaftsbereichs disqualifiziert werden. Das Spiel wird mit Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz fortgesetzt. Richtig?
Nein (Art. 39 und Rulesletter 3/2010). Einwurf Mannschaft A, die Strafen heben sich auf.
147. A6 und B6 schlagen sich und werden disqualifiziert. Während der Gewalttätigkeit verlassen zwei Ersatzspieler der Mannschaft A den Mannschaftsbankbereich. Das Spiel wird mit zwei Freiwürfen und anschließendem Ballbesitz für Mannschaft B fortgesetzt. Richtig?
Ja (Art. 39 und Art. 42). Beide Ersatzspieler sind zu disqualifizieren und Trainer A erhält ein technisches („B“-)Foul.
148. Mannschaft A ist seit neun Sekunden in Ballkontrolle, als es auf dem Spielfeld zu einer gewalttätigen Auseinandersetzung kommt. Nach der damit verbundenen Spielunterbrechung entscheiden die Schiedsrichter, dass sich alle Strafen aufheben und Mannschaft A einen Einwurf mit 15 Sekunden Restzeit auf der 24-Sekunden-Uhr erhält. Richtig?
Ja (Art. 39, Art. 42 und Art. 50).
149. Während Mannschaft A in Ballkontrolle ist, wird gegen A4 ein Foul gepfiffen. Bevor B4 den Ball zum Einwurf in den Händen hält, begeht B5 ein persönliches Foul an A5 (5. Mannschaftsfoul von B). Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt. Richtig?
Ja (Art. 41 und Art. 42). Kompensation ist noch möglich, Einwurf Mannschaft A, keine neuen 24 Sekunden.
150. Bevor der Ball die Hand des Freierwerfers A4 zum letzten Freiwurf verlassen hat, wird B5 von A5 gefoult. Dies ist das fünfte Mannschaftsfoul von A in diesem Viertel. B5 erhält zwei Freiwürfe. Richtig?
Nein (Art. 41). Foul von Mannschaft A in Ballkontrolle.
151. Nach einem Dribbelfehler von A4, aber noch bevor der Ball an Mannschaft B zum Einwurf übergeben wurde, begeht B5 ein technisches Foul. Dies ist ein Foul von Mannschaft B in Ballkontrolle. Richtig?
Nein (Art. 41). Bei einem technischen Foul ist Ballkontrolle irrelevant.
152. Während der Spielpause zwischen dem ersten und zweiten Viertel wird gegen A5 und B5 je ein technisches Foul verhängt. Der Einwurfanzeiger zeigt in Richtung für Mannschaft A. Nach dem Einwurf A zu Beginn des zweiten Viertels wird der Einwurfanzeiger gedreht. Richtig?
Ja (Art. 42 und Rulesletter 3/2010). Die Strafen heben sich auf.

153. Als A4 ein Dribbling beginnt, pfeift der eine Schiedsrichter Schrittfehler. Gleichzeitig pfeift der andere Schiedsrichter ein persönliches Foul gegen B4 (3. Mannschaftsfoul von Mannschaft B). Da sich beide Strafen – je ein Einwurf – aufheben, ist eine Sprungballsituation entstanden. Richtig?
Nein (Art. 42). Die Reihenfolge muss festgelegt werden. Wenn der Schrittfehler zuerst geschah, wird das persönliche Foul nicht mehr beachtet.
154. A4 wirft aus dem Zwei-Punkte-Bereich auf den Korb und wird dabei von B4 unsportlich gefoult, der Ball geht nicht in den Korb. Anschließend begeht B5 ein technisches Foul, gefolgt von einem technischen Foul gegen A5. Da sich die beiden Strafen für die technischen Fouls aufheben, wird nur die Strafe für das unsportliche Foul ausgeführt. Richtig?
Nein (Art. 42). In Sonderfällen werden die Strafen in der Reihenfolge aufgehoben, in der sie entstanden sind. Die Strafe für das unsportliche Foul von B4 hebt die Strafe für das technische Foul von A5 auf. Es bleibt die Strafe für das technische Foul von B5, wodurch der Freierwerfer nicht festgelegt ist.
155. A5 begeht eine Drei-Sekunden-Regelübertretung. Nachdem dem Spieler B4 der Ball zum Einwurf zur Verfügung steht, wird auf persönliches Foul gegen B5 entschieden. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt und die 24-Sekunden-Uhr nicht zurück gesetzt. Richtig?
Nein (Art. 42). Zu spät für Kompensation, Einwurf Mannschaft B ist verwirkt. Deshalb: Einwurf Mannschaft A und neue 24 Sekunden.
156. Wenige Sekunden vor Ende des ersten Viertels führt A4 anstelle von A5 irrtümlich zwei Freiwürfe aus und trifft beide. Dieser Fehler wird erst während des ersten toten Balls nach Beginn des zweiten Viertels entdeckt und den Schiedsrichtern bewusst. Der Fehler kann nun noch korrigiert werden, indem die beiden Freiwürfe von A4 ersatzlos gestrichen werden. Richtig?
Nein (Art. 44 und Rulesletter 3/2010). Für die Fehlerkorrektur ist es zu spät.
157. Foul von B4 an A4 (5. Mannschaftsfoul B). Die Schiedsrichter geben irrtümlich Einwurf, anstatt zwei Freiwürfe für A4 zu verhängen. Unmittelbar nachdem A5 zu A6 eingeworfen hat, wird der Fehler bemerkt und die Schiedsrichter unterbrechen das Spiel. Es liegt ein korrigierbarer Fehler vor, und die Freiwürfe werden mit Aufstellung nachgeholt. Richtig?
Ja (Art. 44). Würde Mannschaft A ohne Verlust der Ballkontrolle einen Feldkorb erzielen, werden die Freiwürfe nicht nachgeholt.
158. A4 erhält zwei Freiwürfe, die jedoch von A5 ausgeführt werden. Beide Freiwürfe sind erfolgreich. Mannschaft B wirft den Ball von der Endlinie ein und B4 erzielt mit diesem Angriff einen Feldkorb. Jetzt nimmt Mannschaft A eine Auszeit. Während dieser Auszeit wird der Fehler von den Schiedsrichtern bemerkt und korrigiert. Richtig?
Ja (Art. 44 und Rulesletter 1/2007 und 3/2010). Der Fehler ist noch korrigierbar. Die Freiwürfe werden gestrichen, der Korb von B4 **zählt und Mannschaft B erhält als Teil der Strafe den Ball zum Einwurf von der Endlinie der Mannschaft A.**
159. A5 erhält einen Freiwurf. Vor der Ausführung nimmt Mannschaft A eine Auszeit, anschließend tritt aber A4 zum Freiwurf an und trifft. Das Spiel wird fortgesetzt, und der Fehler wird beim nächsten toten Ball bemerkt. Die Schiedsrichter lassen den Freiwurf streichen und setzen das Spiel mit Einwurf für Mannschaft B nächst der Stelle fort, an der der Ball zum toten Ball wurde. Richtig?
Ja (Art. 44 und Rulesletter 3/2010).

160. A4 wird bei einem erfolgreichen Korbwurf unsportlich gefoult. Anschließend wird gegen Trainer B ein technisches Foul verhängt. Sowohl der Bonusfreiwurf für das unsportliche als auch die beiden Freiwürfe für das technische Foul werden jedoch von A5 ausgeführt. Der falsche Freiwürfer des ersten Freiwurfs wird bemerkt, bevor der Ball zum Einwurf an der Mittellinie übergeben wird. Der erste Freiwurf wird gestrichen und das Spiel mit einem Einwurf für Mannschaft B in Höhe der verlängerten Freiwurflinie fortgesetzt. Richtig?
Nein (Art. 44). Der erste Freiwurf wird gestrichen, aber Mannschaft A erhält den Einwurf für das technische Foul.
161. A4 wird beim Korbwurf von B4 gefoult. Anschließend wird gegen Trainer B ein technisches Foul verhängt. Anstelle von A4 führt A5 alle vier Freiwürfe aus. Der Fehler wird entdeckt, bevor der Ball die Hand des Einwerfers der Mannschaft A zum Einwurf als Teil der Strafe für das technische Foul verlassen hat. Die Schiedsrichter annullieren alle vier Freiwürfe und geben Mannschaft B den Ball zum Einwurf. Richtig?
Nein (Art. 44 und Rulesletter 3/2010). Nur die beiden ersten Freiwürfe werden annulliert, das Einwurfrecht für Mannschaft A bleibt.
162. Nachdem die Namen und Spielernummern vom Trainer bestätigt worden sind und noch vor dem Sprungball zu Spielbeginn teilt der Anschreiber dem 1. Schiedsrichter mit, dass zwei Spieler andere als auf dem Anschreibebogen eingetragene Spielernummern tragen. Die Spielernummern auf dem Anschreibebogen werden korrigiert und das Spiel beginnt, ohne dass hierfür eine Strafe verhängt wird. Richtig?
Ja (Art. 48 und Rulesletter 3/2010).
163. Der 2. Schiedsrichter pfeift nach dem legalen Tipp beim Eröffnungssprungball eine Regelübertretung von A4 und spricht Mannschaft B den Ball zum Einwurf im Vorfeld zu. Die Spieluhr zeigt 9:58 Minuten. Der Zeitnehmer setzt die Spieluhr auf 10 Minuten zurück. Richtig?
Nein (Art. 49 und Rulesletter 3/2010). Regelübertretung nach Spielbeginn. Einwurf Mannschaft B. Die Spieluhr wird nicht zurück gestellt.
164. Mannschaft A ist in Ballkontrolle, als bei einer Restzeit von fünf Sekunden auf der 24-Sekunden-Uhr gegen A4 und B4 jeweils ein technisches Foul verhängt wird. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt, die 24-Sekunden-Uhr wird nicht zurück gesetzt. Richtig?
Ja (Art. 50).